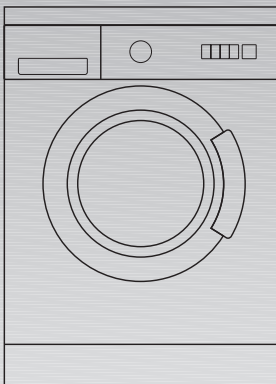


Gebrauchs- und Aufstellanleitung



Waschmaschine

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Hinweise zur Entsorgung	5
Entsorgen der Verpackung	5
Entsorgen des Altgerätes	5
Umweltschutz/Sparhinweise	6
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Das ist Ihre Waschmaschine	8
Bedienfeld	9
Anzeigefeld	10
Vor dem ersten Waschen	13
Waschmaschine vorbereiten	13
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen	14
Wäsche vorbereiten	14
Wäsche sortieren	15
Verschmutzungsgrade	15
Wäsche einlegen	18
Wasch- und Pflegemittel	19
Waschmittel dosieren	19
Wasch-/Pflegemittel einfüllen	20
Programme und Funktionen	21
Programmwähler	21
Zusatzfunktionen- Tasten	24
Waschen mit Grundeinstellungen	25
Waschen mit individuellen Einstellungen	27
Schnellübersicht	27
Schleuderdrehzahl	28
Startzeit	29
Kindersicherung	31
Während des Waschens	32
Programm ändern	32
Programm abbrechen	32
Nach dem Waschen	34
Wäsche entnehmen	35

Besondere Anwendungen	36
Einweichen	36
Stärken	36
Färben	37
Entfärben	37
Demoprogramm	38
Reinigen und Pflegen	39
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen	39
Waschtrommel reinigen	39
Waschmittelschublade reinigen	40
Laugenpumpe reinigen	41
Sieb im Wasserzulauf reinigen	43
Waschmaschine entkalken	43
Hilfe bei kleinen Problemen	44
Fehleranzeigen	44
Verbrauchswerte	49
Kundendienst	50
Aufstellen, Anschließen und Transportieren	51
Sicherheitshinweise	51
Lieferumfang	51
Abmessungen	52
Aufstellfläche	53
Unterbau oder Einbau des Gerätes	53
Transportsicherungen entfernen	54
Schlauch- und Kabellängen	57
Wasseranschluss	58
Ausrichten	60
Elektrischer Anschluss	61
Transportieren, z.B. bei Umzug	62
Aqua-Stop-Garantie	63
Stichwortverzeichnis	64

Aufstellanleitung

Anhang

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle. Auf die Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 49.

Sparhinweise

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- Empfohlene Beladungsmenge ausnutzen. Die empfohlene Beladungsmenge wird Ihnen je nach gewähltem Programm in Anzeigefeld angezeigt.

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenaomatik den Wasser- und Energieverbrauch.

- Statt **Kochwäsche 90 °C** das Programm **Buntwäsche 60 °C Flecken** wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.
- Falls Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt zum

- Gebrauch nur im Haushalt,
- Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

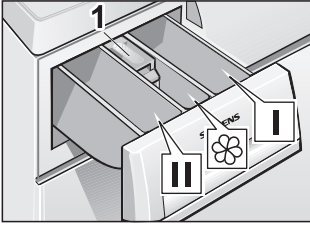
Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Das ist Ihre Waschmaschine



Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Kammer I:

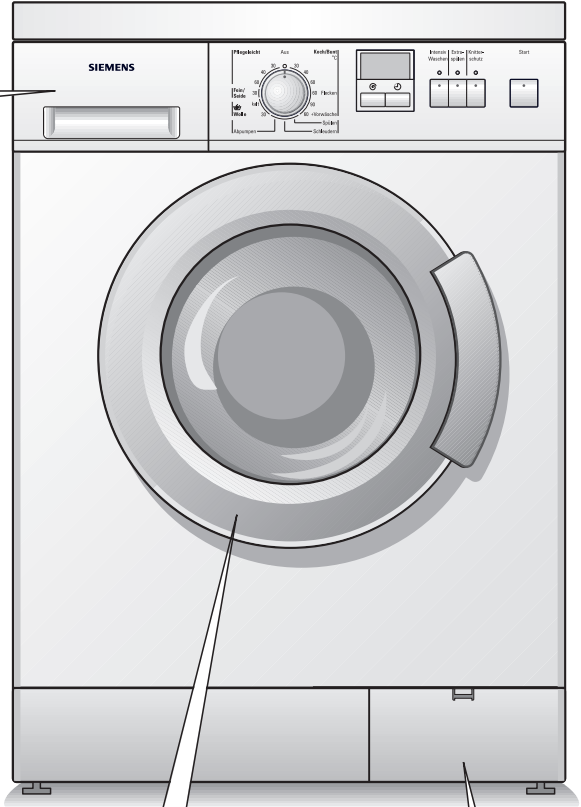
Waschmittel für Vorwäsche
oder Stärke.

Kammer II:

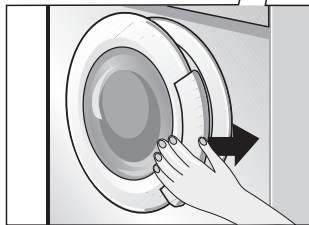
Waschmittel für Hauptwäsche,
Enthärter, Einweichmittel,
Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ☼:

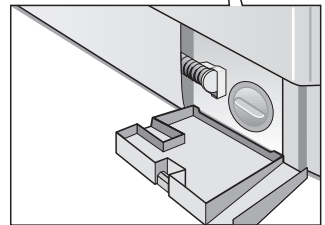
Pflegemittel, z.B. Weich- oder
Formspüler
(höchstens bis Unterkante des
Einsatzes **1** füllen).



Einfüllfenster öffnen ...



und schließen



Serviceklappe

Bedienfeld

Programmwähler

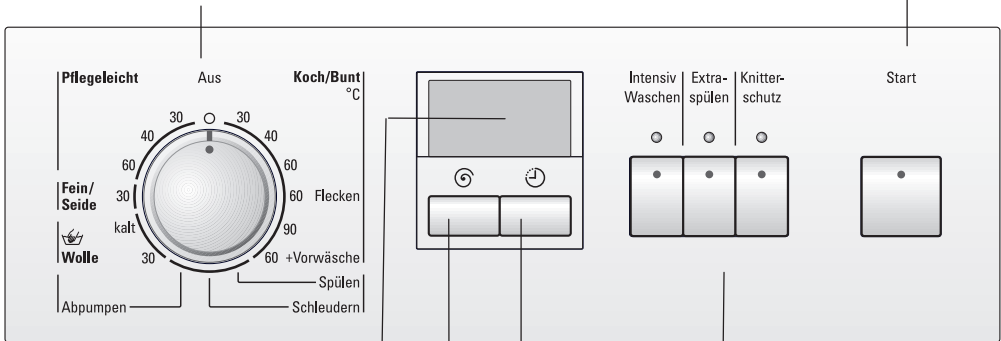
Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.

Drehen in beide Richtungen möglich.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.

Taste Start

Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).



Anzeigefeld

Zeigt die gewählten oder zu ändernden Einstellungen (z.B. Schleuderdrehzahl, Startzeit, Kindersicherung, empfohlene Beladungsmenge) sowie den Programmablauf an.

Taste

Zum Wählen der Schleuderdrehzahl oder ohne Endschleudern.

Taste

Zum Wählen der Startzeit (verzögert den Programmstart).

Tasten für Zusatzfunktionen

(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Intensiv Waschen: Intensiveres Waschen

Extraspülen: Zusätzlicher Spülgang

Knitterschutz: Sanfteres Schleudern

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken. Anzeigelampe erlischt.

Anzeigefeld

Programmstandsanzeige



Anzeige	Hinweise
Vorwäsche	an, wenn Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche gewählt wurde
Waschen	nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
Spülen	nicht an, wenn Zusatzprogramme Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
Endschleudern/ Abpumpen	nicht an, wenn ein Programm mit der Einstellung „----“ (ohne Endschleudern) abläuft
Ablaufbalken	für den Programmstand
Überdosierung	an, wenn zuviel Waschmittel dosiert
Kindersicherung	an, wenn gewählt wurde
6,0kg* empfohlene Beladungsmenge	nicht an, wenn Zusatzprogramme Spülen, Schleudern oder Abpumpen gewählt wurden
1400* Schleuderdrehzahl bzw. ----* ohne Endschleudern	maximale Schleuderdrehzahl des Programms bzw. gewählte Drehzahl
1:17* Programmdauer	voraussichtliche Programmdauer
weitere Anzeigen an dieser Stelle:	
1'h* Startzeit,	gewählte Startzeit
-0- Programmende bzw. ---- Programmende ohne Endschleudern oder	
F02* Fehleranzeige	siehe Seite 44

* Beispiele für die Anzeige

Programmstandsanzeige

Die erste Symbolreihe und der darunterliegende Ablaufbalken bilden die Programmstandsanzeige. Der Ablaufbalken besteht aus einem umlaufenden Rahmen und mehreren Segmenten.


Nach Programmwahl werden die Symbole für die einzelnen Programmabschnitte angezeigt. Der Rahmen des Ablaufbalkens blinkt und fordert zum Starten des Programms auf.

Nach Programmstart wird der fast leere Balken angezeigt, der sich bei laufendem Programm mit den Segmenten von links nach rechts füllt.

Die Symbole zeigen die noch zu durchlaufenden Programmabschnitte an und erlöschen, wenn der jeweilige Programmabschnitt abgelaufen ist.


Am Programmende sind alle Symbole erloschen und der Ablaufbalken ist vollständig gefüllt.

Überdosierung

Das automatische Sicherheitssystem erkennt zuviel Schaum im Gerät aufgrund eines stark schäumenden Waschmittels oder einer Überdosierung. Dies wird am Programmende durch das Symbol  im Anzeigefeld angezeigt.

Dosieren Sie dann bei der nächsten Wäsche mit einem gleichartigen Wäscheposten (gleicher Verschmutzungsgrad und Wäschemenge) weniger Waschmittel.

Die Überdosierung von Waschmittel kann zur übermäßigen Schaumbildung führen und damit die Wasch- und Spülergebnisse beeinträchtigen. Es wird automatisch ein Spülgang zugeschaltet.

i Das Symbol  erlischt erst beim Ausschalten des Gerätes nach Programmende oder beim Ändern des Programms.

→ Kindersicherung

Die aktivierte Kindersicherung verhindert ein Ändern des gewählten Programmes während des Programmablaufes.

empfohlene Beladungsmenge

Die empfohlene Beladungsmenge wird abhängig vom gewählten Programm und Zusatzfunktionen angezeigt, siehe ab Seite 21.

Schleuderdrehzahl

Die maximale Schleuderdrehzahl wird abhängig vom gewählten Programm und Zusatzfunktionen angezeigt. Diese Drehzahl können Sie verringern, siehe Seite 28.

Programmdauer

Nach der Wahl des Programms wird Ihnen die voraussichtliche Programmdauer (Zeit, nach der das Programm voraussichtlich beendet sein wird) angezeigt.

Die Programmdauer wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.

1:17 – 1 Stunde und 17 Minuten

0:35 – 35 Minuten.

Nach dem Starten des Programms blinkt der Doppelpunkt : zwischen Stunden und Minuten und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.

Am Programmende steht die Anzeige auf **-0-**.

i Während des Programmablaufs kann sich die Programmdauer aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:

- geringe Beladung,
- verkürzte Heizzeiten, z. B. bei sehr warmen Wasser.

Zeitverlängerungen erfolgen durch:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl der Zusatzfunktionen, z. B. **Extraspülen** und/oder **Intensiv Waschen** nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche - führt zu längerer Heizdauer.

Startzeit

Die Startzeit können Sie verzögern, siehe Seite 29.

Vor dem ersten Waschen

Waschmaschine vorbereiten

Achtung

Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 51.

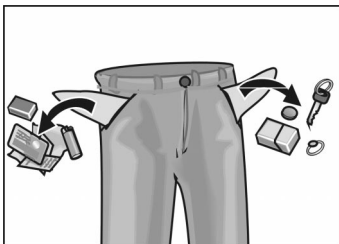
- i** Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.
- Wasserhahn öffnen.
- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
- ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.
- i** Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
- Waschmittelschublade schließen.
- Einfüllfenster schließen.
- Programmwähler auf **Kochwäsche 90 °C** stellen.
- Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld alle Symbole in der oberen Reihe erloschen sind, der Ablaufbalken komplett gefüllt ist und die Programmdauer auf **-0-** steht:

- Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten



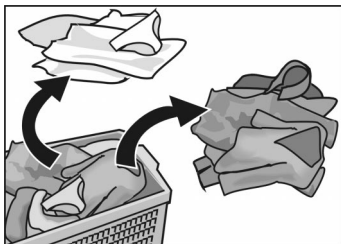
Achtung

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- In einem Netz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weißer Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu 1/2 Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/öhlhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

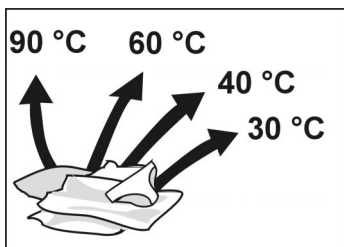
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.



strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien
z. B. aus Baumwolle oder Leinen,



pflegeleichte Textilien
z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben



empfindliche, waschbare Textilien
z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe
(z.B. Gardinen)



hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil
z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora,
auch geeignet für handwaschbare Seide

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:



Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!

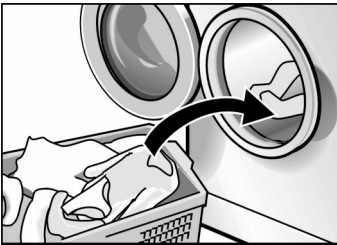
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung

Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.

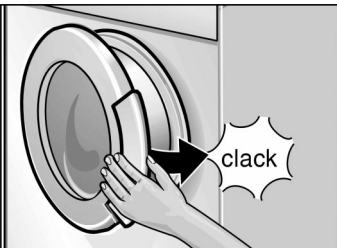


- Einfüllfenster öffnen.



- Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

- i** Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.



- Einfüllfenster schließen. Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 15.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

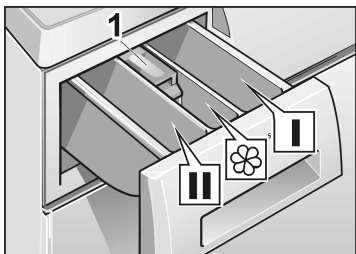
Zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

- Die Umwelt wird belastet.
- Es kann beim Waschen zu starker Schaumbildung und damit zur Verringerung der Waschmechanik führen. Das kann Ursache für schlechte Wasch- und Spülergebnisse sein.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer I

Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer II

Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer III

Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

- i** Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).
- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch die separate Programmübersicht.

In den Programmen **Koch-/Buntwäsche** werden die Textilien mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht, Fein/Seide** und **Wolle** wird mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert – zur schonenden Behandlung empfindlicher Wäsche.

i Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste **Intensiv Waschen** drücken!

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C

Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Buntwäsche 60 °C Flecken

Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch.

Kochwäsche 90 °C

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

 Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Fein/Seide 30 °C

Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

 Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle kalt, 30 °C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.

Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste

Extraspülen möglich.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern

Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld oder zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Abpumpen

Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) im Anzeigefeld für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Zusatzfunktionen- Tasten

Intensiv Waschen

Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/ Buntwäsche verlängert.

Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche- menge	Programm und Taste Intensiv Waschen	Verschmutzungs- grad
6 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	leicht bis normal ver- schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal verschmutzt mit Flecken
	Kochwäsche 90 °C	normal verschmutzt
	Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche	stark verschmutzt
bis 5 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver- schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal bis stark ver- schmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver- schmutzt
bis 2 kg	Fein/Seide 30 °C Wolle kalt, 30 °C	

Weitere Angaben finden Sie in der separaten Programmübersicht.

Extraspülen

Zusätzliches Spülen der Wäsche.

Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:

in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Knitterschutz

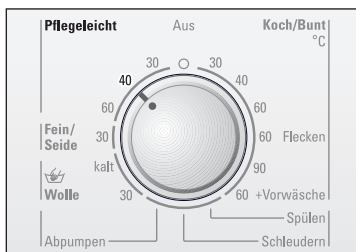
Sanfteres reduziertes Schleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Waschen mit Grundeinstellungen

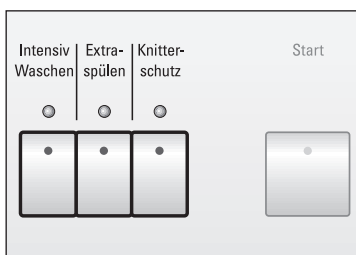
Die vorgegebenen Grundeinstellungen sind auf das jeweils gewählte Programm optimal abgestimmt.

Wenn Sie diese Grundeinstellungen nicht verändern wollen:

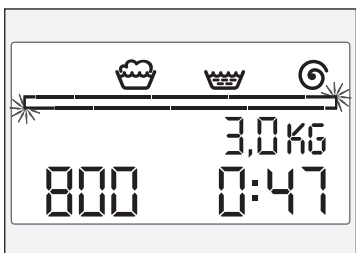
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



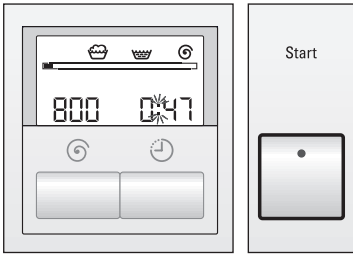
- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch separate Programmübersicht).



- Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken. Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.



- Im Anzeigefeld blinkt der Rahmen des Ablaufbal-kens und es erscheinen für das eingestellte Pro-gramm:
 - die Symbole für die Programmabschnitte,
 - empfohlene Beladungsmenge,
 - maximale Schleuderdrehzahl,
 - Programmdauer.
- Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen. Empfohlene Beladungsmenge nicht überschrei-ten.



☐ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

i Im Anzeigefeld erscheint der fast leere Ablaufbalken. Die empfohlene Beladungsmenge erlischt.
Während das Programm abläuft wird die Programmdauer heruntergezählt und der Ablaufbalken füllt sich mit den Segmenten. Die Symbole für abgelaufene Programmabschnitte erlöschen.

Waschen mit individuellen Einstellungen ist im Anschluss beschrieben.

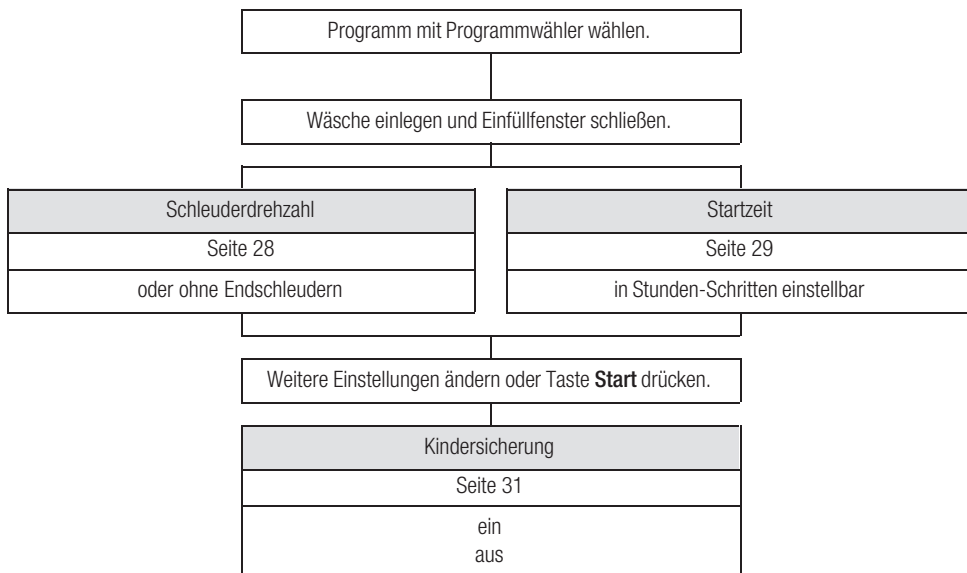
Waschen mit individuellen Einstellungen

Sie können die Einstellungen Ihren Anforderungen anpassen.

Zunächst finden Sie eine Schnellübersicht der veränderbaren Einstellungen.

Auf den folgenden Seiten sind die Arbeitsschritte zum Verändern der Einstellungen ausführlich beschrieben.

Schnellübersicht



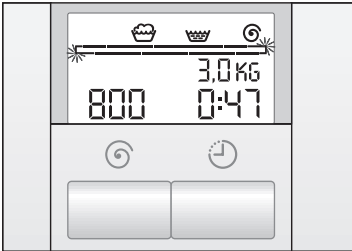
Schleuderdrehzahl

Sie können die angezeigte Schleuderdrehzahl verringern.

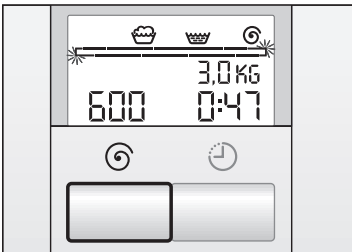
Die angezeigte maximale Schleuderdrehzahl hängt vom jeweils eingestellten Programm ab.


- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
- Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:




- i** Im Anzeigefeld erscheinen:
 - die Programmstandsanzeige,
 - empfohlene Beladungsmenge,
 - maximale Schleuderdrehzahl, z.B. **800**,
 - Programmdauer.



- Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.
- Taste  sooft drücken, bis gewünschte Schleuderdrehzahl, z.B. **600** oder „---“ (ohne Endschleudern) angezeigt wird.
- i** Bei der Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden.

Sie können weitere Einstellungen ändern oder

- Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- i** Änderungen der Drehzahl sind jederzeit möglich, hierzu Taste  sooft drücken, bis die neue Drehzahl erscheint.
Die Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) ist bis zum Beginn des Programmabschnittes Spülen möglich.

Startzeit

Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wieviel Stunden der Programmstart verzögert werden soll.

- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
- Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.

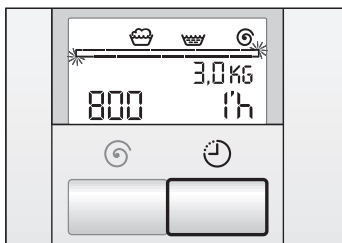
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:





- i** Im Anzeigefeld erscheinen:
 - die Programmstandsanzeige,
 - empfohlene Beladungsmenge,
 - maximale Schleuderdrehzahl,
 - Programmdauer, **0:47** (47 Minuten).

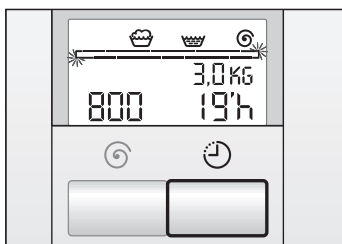
Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.

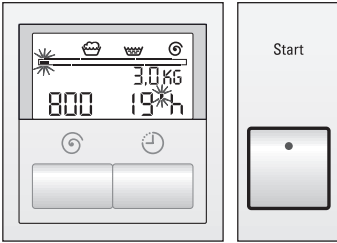
- Taste  drücken, in der Anzeige erscheint **1'h** (h=Stunde).



Taste  sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

- i** Die Startzeit kann in Stunden-Schritten eingestellt werden.
Eine Zeitverzögerung bis maximal **19'h** ist möglich. Sind **19'h** Startzeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste  in den Programmdauer-Modus.





Sie können weitere Einstellungen ändern oder

- Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Der Ablauf der Startzeit beginnt sofort nach dem Start des Programms. Dies wird angezeigt durch das Blinken des ersten Segmentes im Ablaufbalken und des Hochkommata ' zwischen Ziffer und **h**.

- Die Startzeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der Startzeit wird das Programm automatisch gestartet und die Programmdauer wird angezeigt.
- Änderungen der Startzeit oder sofortiger Start sind möglich. Hierzu:
 - Programmwähler kurzzeitig auf ein anderes Programm stellen.
 - Nach dem Zurückstellen des Programmwählers auf das ursprüngliche Programm müssen u.U. einzelne oder alle anderen Einstellungen neu gewählt werden. Ggf. Startzeit neu einstellen.
 - Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers geändert oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte Startzeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die Programmdauer des neu gewählten Programms. Die Startzeit muss neu gewählt werden (siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern** Seite 32 und **Programm abrechnen** Seite 32).
- Wäsche nachlegen während der Startzeit jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

Kindersicherung

Sie können Ihre Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern.

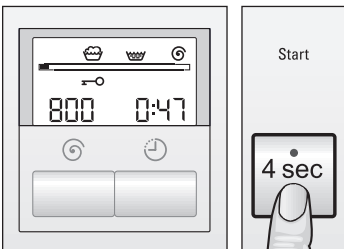
Bei gewählter Kindersicherung:

- sind während des Programmablaufs keine Veränderungen möglich,
- blinkt das Symbol \rightarrow , wenn versehentlich eine Programmeinstellung geändert wird,
- wird ein laufendes Programm nach dem Aus- und Einschalten des Geräts an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde,
- ist ein Nachlegen von Wäsche während des Ablaufes der Startzeit möglich.

Kindersicherung aktivieren

- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen und wenn gewünscht weitere Einstellungen wählen.
- Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.
- Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- Taste **Start** loslassen.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



- Taste **Start** drücken und gedrückt halten (ca. 4 sec (Sekunden)), bis das Symbol \rightarrow erscheint.
- Taste **Start** loslassen.
Kindersicherung ist aktiviert; das Symbol ist dauerhaft an.

Kindersicherung deaktivieren

Vor Programmänderungen und um Programme mit der Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) zu beenden muss die Kindersicherung deaktiviert werden.

- Taste **Start** drücken und gedrückt halten (ca. 4 sec (Sekunden)), bis das Symbol \rightarrow erlischt.
- Die Kindersicherung bleibt bei einem Netzausfall erhalten.

Während des Waschens

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

- Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese vorübergehend deaktivieren, siehe Seite 31.
- Programmwähler auf neu gewähltes Programm stellen.
Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus** gestellt und das Programm neu gewählt werden.
- Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern, siehe ab Seite 27.
- Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- i** Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.
- Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder aktivieren (siehe Seite 31).

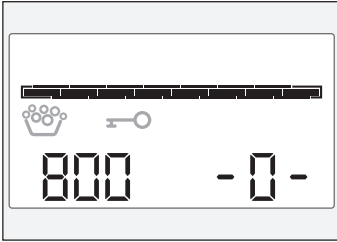
Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:


- Sofern die Kindersicherung aktiv ist, diese deaktivieren, siehe Seite 31.
- Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht Einstellung „---“ (ohne Endschleudern)).
- i** Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.
- Taste **Start** drücken.

- Wenn gewünscht, die Kindersicherung wieder einschalten.
- Ende des Programms abwarten.
- Ggf. Kindersicherung deaktivieren.
- Programmwähler auf **Aus** stellen.
- Einfüllfenster öffnen.
- Wäsche entnehmen.
- i** Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen

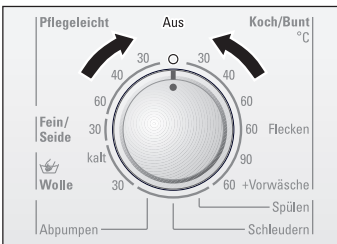


i Anzeigefeld:

- alle Symbole der Programmstandsanzeige sind erloschen, es wird der vollständig gefüllte Balken angezeigt,
- die Programmdauer steht auf **-0-**,
- wenn Kindersicherung gewählt, leuchtet das Symbol $\rightarrow \infty$,
- wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol .

Ggf. Kindersicherung deaktivieren.

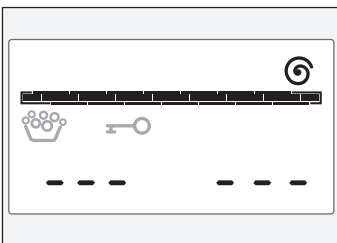
Programmwähler auf **Aus** stellen.





oder

Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) gewählt

i Anzeigefeld:



- in der Programmstandsanzeige werden das Symbol  und der vollständig gefüllte Balken angezeigt,
- die Programmdauer steht auf „---“.
- wenn Kindersicherung gewählt, leuchtet das Symbol $\rightarrow \infty$,
- wenn während des Waschens eine starke Schaumentwicklung festgestellt wurde, leuchtet das Symbol .

Ggf. Kindersicherung deaktivieren.

- Zusatzprogramm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen.
- Taste **Start** drücken.
- Ggf. Kindersicherung aktivieren.

Nach Ablauf des Zusatzprogramms:

- Ggf. Kindersicherung deaktivieren.
- Programmwähler auf **Aus** stellen.

- Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder

es ist, wenn Sie „---“ (ohne Endschleudern) gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.
Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und Taste **Start** drücken.

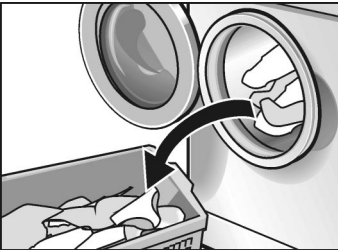
- Wäsche entnehmen.

Achtung

Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Wäsche entnehmen



Besondere Anwendungen

Einweichen

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen.
- Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.
- i** Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- Wäsche einlegen.
- Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- Schleuderdrehzahl einstellen;
auch Einstellung „---“ (ohne Endschleudern) möglich.
- Taste **Start** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- Waschmittelschublade schließen.

Wenn Einstellung „---“ gewählt wurde, anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung

Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ½ Messbecher Waschmittel in Kammer II geben.
- Ohne Wäsche in der Trommel das Programm **Kochwäsche 90 °C** ablaufen lassen.
- Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung

Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine rosten. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Demoprogramm

Das für Präsentationszwecke vorgesehene Demoprogramm zeigt Ihnen den Ablauf des Programms **Buntwäsche 60 °C** mit geänderten Einstellungen.

- Zum Starten des Demoprogramms die Taste **Start** drücken, gedrückt halten und gleichzeitig den Programmwähler auf das Programm **Buntwäsche 60 °C** stellen.

Die Dauerdemo beginnt.

- Zum Beenden des Programms den Programmwähler auf **Aus** stellen.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**

Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Bei Bedarf:

- Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

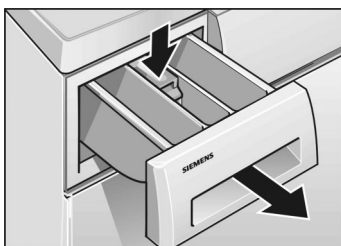
Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

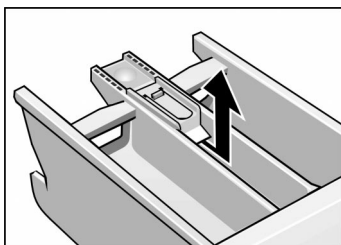
**Gehäuse,
Bedienblende und
Zuleitungen
reinigen**

**Waschtrommel
reinigen**

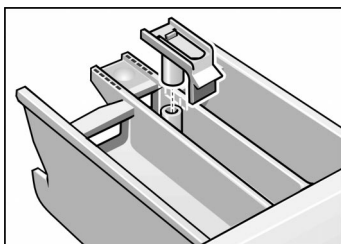
Waschmittel- schublade reinigen



- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- Einsatz herunterdrücken und
- Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- Einsatz nach oben herausnehmen.
- Waschmittelschublade und Einsatz unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- Einsatz aufsetzen und einrasten.
- Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe reinigen

Waschlauge ablassen

Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

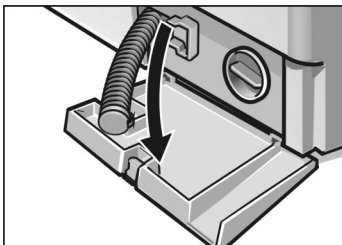
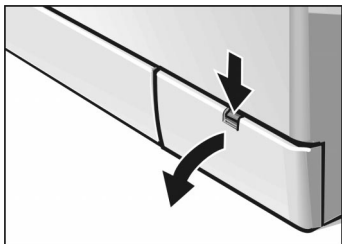
(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ **Verbrühungsgefahr!**

Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

Programmwähler auf **Aus** stellen.

Serviceklappe öffnen.

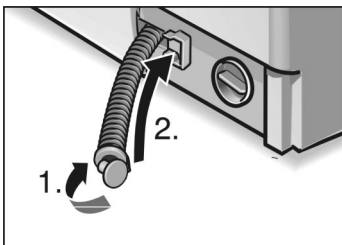


Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

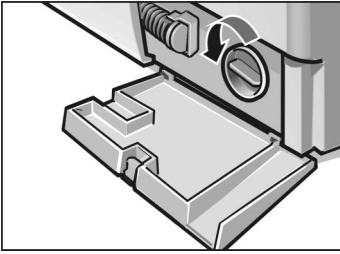
Serviceklappe abnehmen.



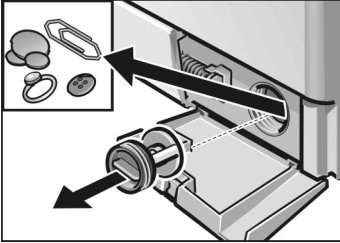
Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



Verschluss-Kappe aufdrücken (1.) und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen (2.).



- Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
Es tritt noch etwas Restwasser aus.
- Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.

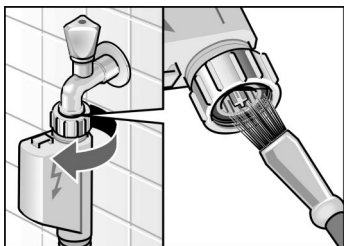


- Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- 1 Liter Wasser in Kammer II gießen.
- Programm **Abpumpen** wählen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen



Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- Wasserhahn schließen.
- Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern/Abpumpen**) stellen.
- Taste **Start** drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- Programmwähler auf **Aus** stellen.
- Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- Schlauch anschließen.
- Wasserhahn öffnen.
- Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Waschmaschine entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabellen nicht selbst beheben können

- Programmwähler auf **Aus** stellen.
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.
- Kundendienst rufen, siehe Seite 50.

⚠ Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.


Fehleranzeigen

Text im Anzeigefeld und je nach Modell ertönt zusätzlich ein Signal	Mögliche Ursache	Abhilfe
F01	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
F02	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 43.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
F04	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 41;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
F12	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wasser im Gerät, „----“ (ohne Endschleudern) gewählt.	Abpumpen oder Schleudern wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 40. Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
	Schwer lösliche Waschmitteltabletten verwendet.	Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm Kochwäsche 90 °C ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen. Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter Laugenpumpe reinigen vorgehen, siehe ab Seite 41.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt. Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste Start nicht gedrückt.	Taste Start drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe ab Seite 43.
Waschmittel aus Kammer I wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche wählen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe. Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 41. Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht. Ablaufschlauch undicht.	Verschraubung festziehen. Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus. Das Symbol  wird am Programmende angezeigt.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II der Waschmittelschublade geben. Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderesgebnis nicht zufriedenstellend.	Taste Knitterschutz gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 24. Programm Spülen oder Schleudern gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 23.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste Intensiv Waschen drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort Spülen wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der Programmdauer während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen im Kapitel Anzeigefeld, Programmdauer ab Seite 12.	
Verkürzung der Programmdauer	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 30 Minuten ergeben.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Verlängerung der Programmdauer	Aufgrund der Überdosierung von Waschmittel hat sich zuviel Schaum gebildet. Es wurde ein zusätzlicher Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern. Das Symbol  wird am Programmende angezeigt.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	
Signal ertönt	Signal beim Ein- und Ausschalten der Tasten eingeschaltet.	Signal ausschalten: Taste Start drücken und Programmwähler auf Buntwäsche 30 °C stellen. Dabei Taste Start solange gedrückt halten bis das Signal ertönt. Signalton ist ausgeschaltet.
	Signal für Programmstand eingeschaltet.	Signal ausschalten oder Lautstärke ändern: Hierzu Taste Intensiv Waschen drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert. Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 50.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatzfunktion	Beladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programmdauer
Buntwäsche 40 °C	Intensiv Waschen *	6 kg	0,65kWh	60 l	2:10 h
Buntwäsche 60 °C	–	5 kg	0,95kWh	60 l	1:17 h
Buntwäsche 60 °C Flecken	Intensiv Waschen *	6 kg	1,02kWh	46 l	2:10 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	Intensiv Waschen	6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht 40 °C	Intensiv Waschen *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	–	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Fein/Seide 30 °C	–	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
Wolle 30 °C	Intensiv Waschen *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option **Intensiv Waschen** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Kundendienst

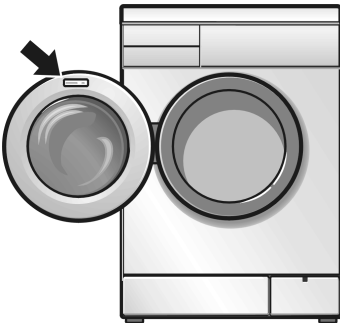
Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 44).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

Typenschild



E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

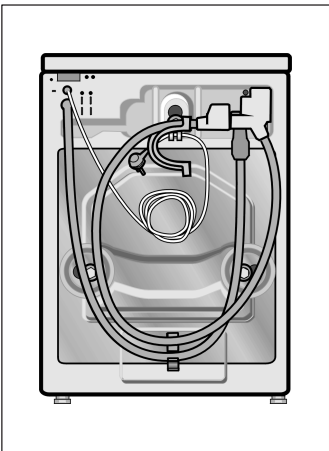
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromkabel mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle \varnothing 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

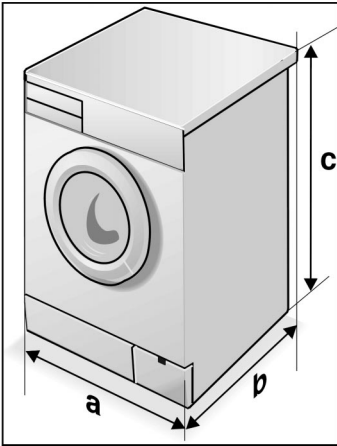
- Schraubenschlüssel,
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 590 mm

c = 852 mm

Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

* Haltetaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

Unterbau oder Einbau des Gerätes

Unterbau oder Einbau vor dem Anschluss an die Stromversorgung vornehmen.

Das Gerät kann in eine Küchenzeile unter- oder eingebaut werden. Hierzu ist eine Nischenbreite von 60 cm erforderlich.

- Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.

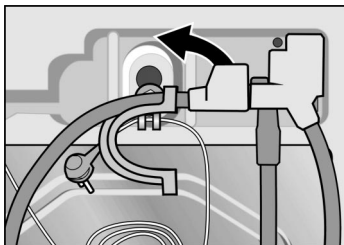
Achtung

Bei Unterbau aus Sicherheitsgründen anstelle der Geräte-Abdeckplatte eine Blechabdeckung* vom Fachmann montieren lassen.

* Blechabdeckung (Bausatz) ist beim Fachhändler oder im Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WZ 10090.

Transportsicherungen entfernen

Vor dem Entfernen der Transportsicherungen



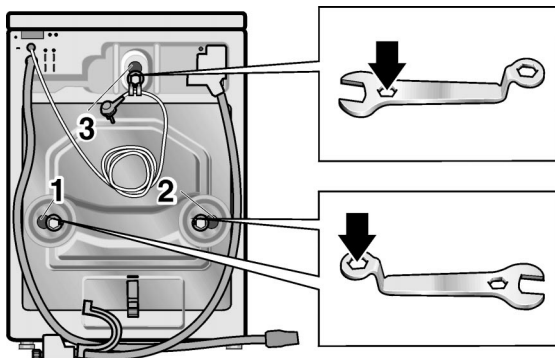
⚠ Achtung

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherungen entfernen.

- Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- Krümmer aushängen.

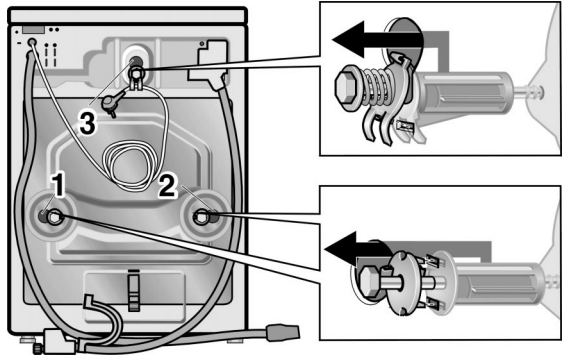
Transportsicherungen entfernen

- Schrauben **1**, **2** und **3** mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.

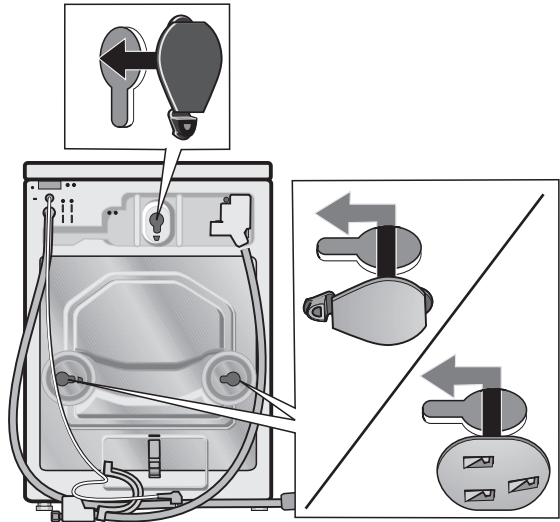


- Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.

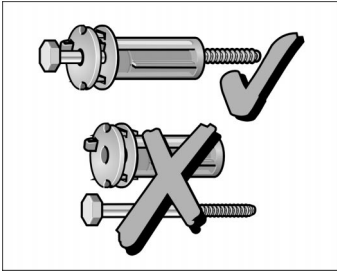
- ❑ Transportsicherung **3** komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



- ❑ Abdeckungen einsetzen.



Transportsicherungen aufbewahren

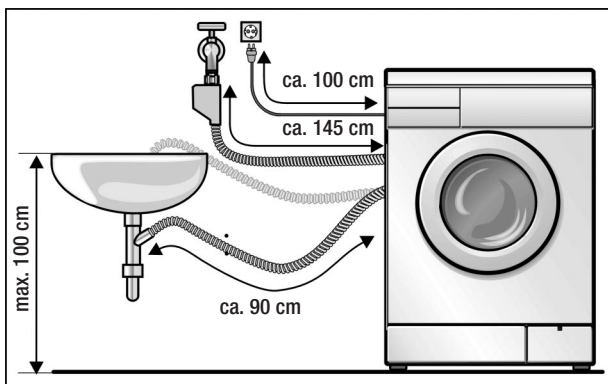


Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

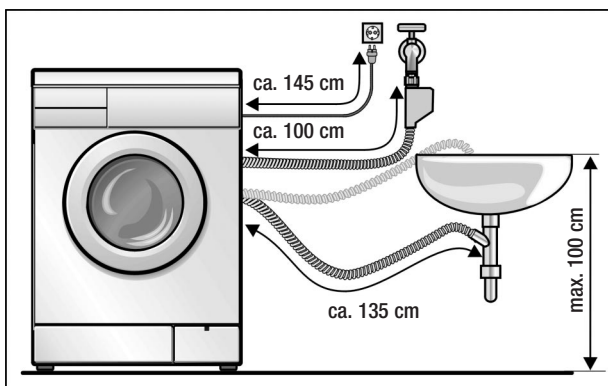
- Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

- Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130.

Wasseranschluss

Wasserzulauf

⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Achtung

Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

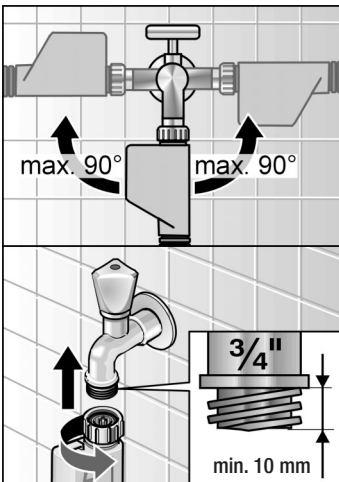
Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.

Nach dem Anschließen:

- Wasserhahn ganz öffnen.
- Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.



Wasserablauf

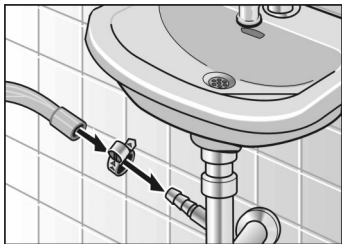
Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:

- Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, \varnothing 24–40 mm (Fachhandel) sichern.

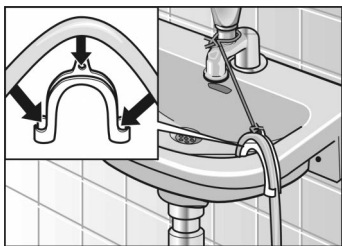


Ablauf in ein Waschbecken:

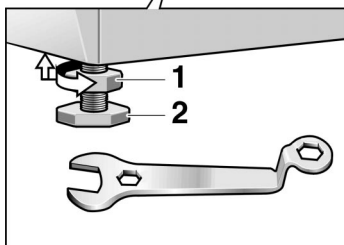
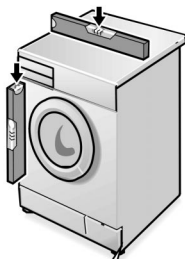
Achtung

Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.



Ausrichten



Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektrofachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

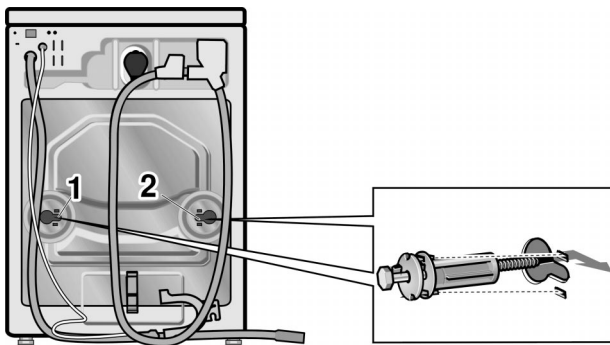
Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 43),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 41),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- untere zwei Transportsicherungen einbauen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

- Die zwei unteren Abdeckungen abnehmen.
- Transportsicherung vorbereiten:
Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.
- Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen.

Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

- 1.** Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
- 2.** Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
- 3.** Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- 4.** Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

- Ablaufbalken, 10
- Abmessungen, 52
- Abpumpen, 23
- Altgerät, 5
- Anzeigefeld, 9, 10
 - Ablaufbalken, 10
 - empfohlene Beladungsmenge, 10
 - Fehleranzeige, 10
 - Kindersicherung, 10
 - Programmdauer, 10, 12
 - Programmstandsanzeige, 10, 11
 - Schleuderdrehzahl, 10
 - Startzeit, 10
 - Überdosierung, 10
- Aqua-Stop, 63
 - Verlängerungsschlauch, 57
- Aufstellfläche, 53
- Ausrichten, 60

B

- Bedienfeld, 9
- Blechabdeckung, 53
- Buntwäsche, 21
 - + Vorwäsche, 22
 - Flecken, 21

D

- Demoprogramm, 38

E

- Einbau, 53
- Einweichen, 36
- Elektrischer Anschluss, 61
- empfohlene Beladungsmenge, 10, 11
- Entfärben, 37
- Entkalken, 43
- Entleerungsschlauch, 41
- Entsorgung, Hinweise, 5
- Erzeugnisnummer, 50

F

- Färben, 37
- Fehleranzeige, 10, 44
- Feinwäsche, 22
- Fertigungsnummer, 50
- Flecken entfernen, 16
- Funktionen, 21

G

- Grundprogramme, 21

H

- Haltetaschen, 53

I

- Internet, 4

K

- Kindersicherung, 10, 11, 31
 - aktivieren, 31
 - deaktivieren, 31
- Kochwäsche, 21
- Kundendienst, 50

L

- Lieferumfang, 51

P

- Pflegeetiketten, 17
- Pflegeleicht, 22
- Probleme, 44
- Programm
 - abbrechen, 32
 - ändern, 32
 - starten, 25
- Programmdauer, 10, 49
- Programme, 21
- Programmende, 34
- Programmwähler, 9, 21
- Pumpendeckel, 42

R

Reinigen und Pflegen, 39
Bedienblende, 39
Gehäuse, 39
Laugenpumpe, 41
Sieb, 43
Waschmittelschubla-
de, 40
Waschtrommel, 39
Zuleitungen, 39

S

Schlauch- und Kabel-
längen, 57
Schleuderdrehzahl, 10,
12, 28
Schleudern, 23
Seide, 22
Serviceklappe, 41
Sicherheitshinweise, 7,
51
Sparhinweise, 6
Spülen, 23
Stärken, 36
Startzeit, 10, 12, 29

T

Taste Start, 9
Transportieren, 62
Transportsicherungen
aufbewahren, 56
einsetzen, 62
entfernen, 54
Typenschild, 50

U

Überdosierung, 10, 11
Umweltschutz, 6
Unterbau, 53

V

Verbrauchswerte, 49
Verpackung, 5
Verschluss-Kappe, 41
Verschmutzungsgrade,
15
Vorwäsche, 10

W

Wäsche
einlegen, 14, 18
entnehmen, 35
sortieren, 15
vorbereiten, 14
Waschen, 25
Waschmaschine, 8
Waschmittel
dosieren, 19
einfüllen, 20
Wasseranschluss, 58
Werkzeug, 52
Wolle, 22

Z

Zusatzfunktionen, 9, 24
Extraspülen, 9, 24
Intensiv Waschen, 9,
24
Knitterschutz, 9, 24
Zusatzprogramme, 23

Family Line 01805-2223

Siemens-Hausgeräte

(€ 0,12/Min. DTAG)

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>